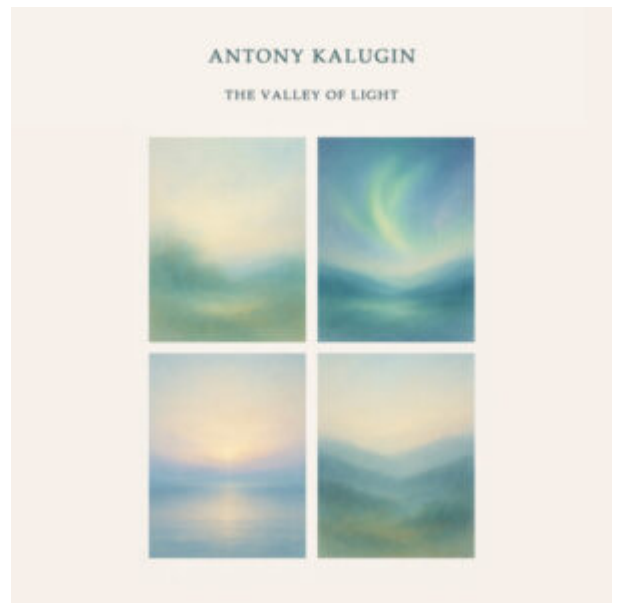


Antony Kalugin - The Valley Of Light

Ambient • Symphonic Prog

(56:32; CD, digital; Caerllysi Music; 14.11.2025)

Weiter geht's mit Musik des bienenfleißigen ukrainischen Musikers *Antony Kalugin*. Ähnlich wie meist bei Karfagen handelt es sich auch bei „The Valley Of Light“ um ein reines Instrumentalalbum. Allerdings ohne eine Vielzahl von Mitmusikern aufzufahren, sondern ausschließlich solo oder im Duett eingespielt. Dabei wird der Protagonist von einem alten Weggefährten begleitet, nämlich Gitarrist *Max Velychko*, der auf vielen Alben von Karfagen und Sunchild zu hören ist.



ausschließlich solo oder im Duett eingespielt. Dabei wird der Protagonist von einem alten Weggefährten begleitet, nämlich Gitarrist *Max Velychko*, der auf vielen Alben von Karfagen und Sunchild zu hören ist.

Das Album startet gleich mit dem mit Abstand längsten Titel ‚Moonlit Horizons‘, der es auf eine Laufzeit von einer knappen Viertelstunde bringt. Dieser Track zeichnet gleich ein klares Bild von der Art von Musik, die auf „The Valley Of Light“ zu erwarten ist. Sphärische Keyboards legen den Grundteppich, darüber soliert die Gitarre – alles in sehr gemächlichem Tempo, der Fokus wird auf dichte Atmosphäre gesetzt, wobei es meist recht harmonisch zugeht. Keinerlei hektische Sequenzen oder wilde Gitarrenfrickeleien, sondern sanfte Rhythmusuntermalung und gefühlvolles Gitarrenspiel bei ansprechender, stellenweise recht sanfter Keyboardarbeit.

Nach den ersten drei Titeln pendeln sich die Spielzeiten im 4-5 Minuten Bereich ein, zum Abschluss gibt es noch zwei Bonustracks in Form einer Single-Fassung des neunminütigen

Tracks ‚The Last Ray‘ und einer kurzen, fast schon Synth-Pop artigen, knapp drei-minütigen Nummer namens ‚Rebirth‘ aus dem Jahr 2024.

Hier wird schöne Musik geboten, die bisweilen etwas an das diesjährige Projekt Bioscope erinnert, das bekanntlich in gleicher Kombi agiert mit Tasten (TD Mann *Quaeschning*) und Gitarre (*Steve Rothery*), jedoch etwas spannendere Kompositionen anbietet. Bei „Valley Of Light“ geht dann doch trotz guter Ansätze aufgrund einer gewissen Gleichförmigkeit irgendwann ein wenig die Luft raus.

Bewertung: 9/15 Punkten

Besetzung:

- *Antony Kalugin* – keyboards / percussion / arrangements / programming
- *Max Velychko* – electric and acoustic guitars

Surftipps:

- Bandcamp
- YouTube

Abbildungen: *Antony Kalugin*